

Eine Ära ging zu Ende

Franz Ippisch hörte nach 38 Jahren an der Spitze der Karatekas auf – Uli Raitmeir folgt nach

Moosburg. Eine Ära ging am Samstag bei der SGM-Abteilung Karate zu Ende: Franz Ippisch hörte nach 38 Jahren als Abteilungsleiter auf. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Stellvertreter Ulrich Raitmeir gewählt. Ippisch übergab eine finanziell gesunde und sportlich erfolgreiche Abteilung. Er war auch schon beim ersten Trainingskurs im September 1973 dabei gewesen. „Wir trainierten als einer der ersten Vereine in der neu erbauten Albinhalle“, erinnerte sich Ippisch noch gut. Man erfuhr in der Versammlung im Gasthof „Drei Tannen“ zudem, dass die SGM-Karateabteilung zu den größten in Bayern zählt. Die Moosburger betreiben obendrein eine äußerst erfolgreiche Jugendarbeit.

„Unser 40-jähriges Jubiläum liegt schon wieder zwei Jahre zurück. Jetzt schreiben wir 2015 und die Abteilung ist sportlich und finanziell gesund. Wir machen weiterhin eine sehr gute Ausbildung in allen Bereichen. Die Kasse gestattet uns alle nötigen Anschaffungen“, so der scheidende Chef einleitend. Er gab bekannt, dass man 180 Mitglieder hat, davon 56 weibliche. Das jüngste Mitglied ist gerade einmal vier Jahre alt, das älteste 65. Ippisch verschwieg in seinem letzten Bericht als Abteilungsleiter aber nicht, dass man zunehmend mit Mitbewerbern zu kämpfen habe. Zum einen mit den benachbarten SGM-Sparten Judo, Taekwondo, Hapkido und Kickboxen, zum anderen mit kommerziellen Kampfschulen.

Ippisch berichtete ferner, dass die große Mehrheit der Mitglieder Karate als Ausgleichssport ohne größere Wettkampfabitionen betreiben würde. Trotzdem starten rund 30



Der neue Spartenchef Ulrich Raitmeir (l.) beschenkte seinen langjährigen Amtsvorgänger Franz Ippisch.



Auch der scheidende Jugendleiter Sport, Klaus König, war für sein Engagement geehrt worden.



Die neu gewählte Abteilungsleitung SGM-Karate (v.l.): Bianca Wiesheu, Eva Raitmeir, Dieter Jüttner, Leiter Ulrich Raitmeir, Mirjam Pape, Franziska Lehner und Gerhard Häring. (Fotos: re)

Kinder und Jugendliche bei Meisterschaften sowie Turnieren und sind sehr erfolgreich. Besonders interessant waren Ippischs Ausführungen zu den kommenden Veran-

staltungen. So wird im November ein Lehrgang mit dem Vizeweltmeister Heinrich Leistenschneider in Moosburg stattfinden. Für die Teilnahme im oberbayerischen Ka-

der im Bayernpokal hat sich der Moosburger Schüler Julian Lachner qualifiziert. Ein Schülerjahrgang hat sich zudem für die deutsche Meisterschaft in Ludwigsburg qualifiziert.

Franz Ippisch nutzte den Abend, um eine persönliche Bilanz zu ziehen: „Für mich war die Abteilung in den 38 Jahren eine lebensbegleitende Aufgabe, wofür ich so manches Private zurückgestellt habe. Ich denke, ich habe den Karatekas einiges gegeben. Ich habe aber auch die angenehme Atmosphäre genießen dürfen.“

Die Berichte von Kassier Gerhard Häring und den Jugendleitern Klaus König (Sport) und Bianca Wiesheu (Spiel) bestätigten die Worte des Abteilungsleiters in Hinblick auf Finanzen und Nachwuchsarbeit. Kassenprüferin Eva Raitmeir bestätigte eine einwandfreie Kasse, bei der „bis auf den Cent alles genau gepasst hatte“. PR-Managerin Mirjam Pape berichtete umfassend über ihre Arbeit.

Die Neuwahlen gingen reibungslos über die Bühne: Nachdem Ulrich Raitmeir neuer Chef wurde, musste man auch einen neuen Stellvertreter wählen. Zur neuen Vize wurde Mirjam Pape gewählt. Wiedergewählt wurden Kassier Gerhard Häring, Kassenprüferin Eva Raitmeir, Jugendleiterin Bianca Wiesheu, PR-Managerin Mirjam Pape und Personalreferent Dieter Jüttner. Für den scheidenden Jugendleiter Sport, Klaus König, wurde Franziska Lehner gewählt.

Mit Geschenken bedacht wurden der scheidende Abteilungsleiter Ippisch und der scheidende Jugendleiter König. Nachgereicht werden die Geschenke an die scheidende Webmasterin Hedwig Alt. -re-